

2. Zeittraining

Fontana holt sich die pole position / Probleme für Schumacher

Während Norberto Fontana, der Doppelsieger des Saisonauftakts in Hockenheim, kurz vor Ende des Abschlußtrainings-zufrieden aus seinem Dallara 395 Opel kletterte, haderte Ralf Schumacher (Dallara 395 Opel) mit seinem Schickal: "Frag mich nicht, ich hatte eine völlig überhöhte Öl- und Wassertemperatur. Wir wissen nicht, woran es liegt". Fontana hatte kurz vor Ende des Trainings in 53.99 Sekunden die schnellste Runde auf der 2.640 Kilometer langen Avus gedreht. Im 26köpfigen Starterfeld war sonst niemand in der Lage, eine Rundenzeit unter 54 Sekunden zu drehen. Alexander Wurz (Dallara 395 Opel) schob sich mit 54.58 Sekunden neben Fontana in die erste Startreihe, während Ralf Schumacher, nach der vorläufigen pole position aus dem 1. Zeittraining, nun mit Platz drei zufrieden sein muß. Neben Schumacher nimmt Klaus Graf (Dallara 395 Opel) in der zweiten Startreihe zum dritten Saisonlauf der Deutschen Formel-3-Meisterschaft Aufstellung. Einen großen Sprung absolvierte der Portugiese Pedro Couceiro, der seinen Dallara 395 Fiat vom ursprünglich zehnten Platz auf den fünften Platz schob. Hinter ihm steht sein Landsmann Rui Aguas (Dallara 395 Opel). Für Massimiliano Angelelli (Dallara 395 Opel) lief das Abschlußtraining überhaupt nicht: Der Trainingsdritte des 1. Zeittrainings liegt nun nur auf dem siebten Platz.

Auch Arnd Meier (Dallara 395 Fiat) rutschte ab. Für den amtierenden Meister aus dem F3V-B-Cup steht nun nur die achte Startposition zur Verfügung. Oliver Tichy (Dallara 395 Opel) konnte seine Rundenzeit im Abschlußtraining steigern und schaffte auf Platz neun den Sprung in die "Top Ten". Dort, auf dem zehnten Rang, steht auch Wolf Henzler (Dallara 394 Opel), der schnellste Pilot aus dem B-Cup. Henzler konnte seine tolle Rundenzeit aus dem 1. Zeittraining nicht steigern und verlor somit den fünften Platz.

Für Marcel Tiemann (Dallara 395 Fiat) begann das Abschlußtraining mit einiger Verzögerung: Sein Motor wollte mit total verrußten Zündkerzen einfach nicht funktionieren, was für Tiemann keine Zeitverbesserung möglich machte. Sein Teamkollege Vincent Radermecker muß sogar beim Rennen zuschauen. Nachdem der amtierende Vizechampion aus der Englischen Formel-3-Meisterschaft schon im Auftakttraining mit Elektronikproblemen kämpfte, versagte sein Motor im Abschlußtraining den Dienst komplett. Startplatz zwei im intern gewerteten F3V-B-Cup holte sich Tim Bergmeister (Dallara 393 Opel) vor Jakob Sund (Dallara 394 Opel).

Stimmen:

Norberto Fontana:

Ich hatte eine sehr gute, freie Runde und ein sehr gutes Auto.

Alexander Wurz:

Das Auto ist jetzt gut, wir haben viel mehr mechanischen Grip, doch ich glaube der Auspuff ist gebrochen.

Massimiliano Angelelli:

Ich hatte einfach keinen Windschatten.

Wolf Henzler

Vom fünften auf den zehnten Platz zurückzufallen ist nicht so schön, doch ich fahre im B-Cup, nicht in der Meisterschaft.